



Sammlung Theaterzettel

König Richard der Zweite

Shakespeare, William

1897-05-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 7. Mai 1897.

83. Vorstellung im Abonnement A.

Shakespeare-Cyclus: 1. Vorstellung.

König Richard der Zweite.

Historie in 5 Akten von William Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz von Dingelstedt.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Richard der Zweite, König von England	Herr Kaiser.	Graf von Northumberland	Herr Tietzsch.
Isabella von Valois, dessen Gemahlin	Frl. Wittels.	Heinrich Percy, sein Sohn	Herr Rüdiger.
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster	Oheime des Königs	Lord Willoughby	Herr Lösch.
Edmund Langley, Herzog von York		Herr Jacobi.	Bushy, } Höflinge König Richard's
Die Herzogin von York	Herr Bauer.	Green, }	Herr Moser II.
Eleonore, verwitwete Herzogin von Gloster, Schwägerin beider Herzöge	Frau Jacobi.	Sir Stephen Scroop	Herr Stelzner.
Heinrich, genannt Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn Johann's von Gaunt, nachmaliger König Heinrich IV.	Frl. v. Rothenberg.	Bischof von Carlisle	Herr Loberg.
Herzog von Aumerle, Sohn des Herzogs von York	Herr Ernst.	Abt von Westminster	Herr Neumann.
Mowbray, Herzog von Norfolk	Herr Beger.	Sir Pierce von Exton, Gouverneur von Schloß Pomfret	Herr Langhammer.
Graf von Salisbury	Herr Porth.	Hoffräulein der Königin	Herr Eichrodt.
	Herr Godet.	Ein Gärtner des Herzogs von York	Frau De Lant.
		Deffen Gehülfe	Herr Fender.
		Ein Page aus dem Königl. Marstall	Herr Sachs.
		Ein Page des Herzogs von York	Frau Hesse-Berg.
		Ein Gefängnißwärter im Schlosse Pomfret	Frl. Beder.
			Herr Moser I.

Ritter, Hofherren, Herolde, Pagen, Offiziere, Soldaten, Diener u. c.
Schauplatz: In England und Wales. Zeit: 1398-1400.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Sperreiß im I. Parquet	" 3.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Sperreiß im II. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Siechplatz im Parquet	" 2.50 "
		Barriere	" 1.50 "
		Gallerieloge	" —.80 "
		Galerie	" —.40 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr.

Siechplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnoverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Haupt tr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)		

Ein Lokalzug nach Redaran, Rheinau, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Sonntag, den 9. Mai 1897. 84. Vorstellung im Abonnement A.

Unter persönlicher Leitung des Componisten.

GERNOT.

Oper in 3 Aufzügen. Dichtung von Gustav Kaspopp. Musik von Eugen d'Albert.

Anfang halb 7 Uhr.